

Haushaltsplan 2009**1.56 Umweltschutz**

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



PRODUKTBEREICH	PRODUKTGRUPPE		PRODUKT / TEILPRODUKT
1.56 Umweltschutz	1.56.02	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.56.02.01 Umweltmanagement
	1.56.10	Regenerative Energienutzung	1.56.10.01 Photovoltaikanlage Rathaus

Haushaltsplan 2009

1.56 Umweltschutz

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Reuber, Raimund



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-47.080	-17.080	-17.080	-17.080
10	= Ordentliche Erträge		-10.000	-47.080	-17.080	-17.080	-17.080
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			60.500	20.910	21.328	21.742
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.667	4.000	4.000	4.000	4.000
15	- Transferaufwendungen	1.200	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64		1.700	1.704	1.708	1.712
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.264	8.667	72.200	32.614	33.036	33.455
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.264	-1.333	25.120	15.534	15.956	16.375
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.264	-1.333	25.120	15.534	15.956	16.375
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.264	-1.333	25.120	15.534	15.956	16.375
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.202	19.526	29.223	24.220	25.045	24.901
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.466	18.193	54.343	39.754	41.002	41.275



Beschreibung

Die Produktgruppe „Dienstleistungen in Umweltmanagement“ umfasst alle Maßnahmen im Umweltschutz, der Lokalen Agenda sowie der Förderung regenerativer Energien.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Aufgabe, Richtlinien zur Förderung umweltverträglicher Energienutzung.

Zielgruppen

BürgerInnen, Wirtschaftsunternehmen.

Ziele

Gewährleistung eines schonenden Umgangs mit Umweltressourcen.

Maßnahmen

Förderung des Einsatzes regenerativer Energien.
Realisierung von ökologischen Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen des gemeindlichen Ökokontos.
Unterstützung innovativer Ansätze zur Energieversorgung.

Kennzahlen

Anzahl qm ökologischer Ausgleichsflächen.
Aufwand pro qm ökologischer Ausgleichsflächen.
Anzahl geförderter Maßnahmen (regenerative Energienutzung).

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hammer, Susanne

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement



Teilergebnisplan			Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000
10	=	Ordentliche Erträge		-10.000	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			60.500	20.910	21.328	21.742
15	-	Transferaufwendungen	1.200	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	64		1.500	1.500	1.500	1.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.264	6.000	68.000	28.410	28.828	29.242
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)	1.264	-4.000	28.000	18.410	18.828	19.242
22	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	1.264	-4.000	28.000	18.410	18.828	19.242
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	1.264	-4.000	28.000	18.410	18.828	19.242
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.202	19.526	28.586	23.577	24.393	24.236
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)	12.466	15.526	56.586	41.987	43.221	43.478

Die Gemeinde ist verpflichtet, ein sog. Öko-Konto zu führen, d. h. Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet vorzuhalten, die ggf. auch für Bauvorhaben Dritter eingesetzt werden können; dabei erfolgt dann eine Abgabe von Ökopunkten. Die Gemeinde ist dann zur Unterhaltung dieser Flächen verpflichtet und bekommt als „Entschädigung“ einen Beitrag von Dritten. Diese Zahlungen sind den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** zugeordnet.

Die entsprechenden Aufwendungen aus dem "Öko-Konto" für die Herrichtung und Unterhaltung der Flächen werden unter den **Sach- und Dienstleistungen** jährlich in gleicher Höhe wie die Erträge veranschlagt (40 TEUR / 10 TEUR).

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hammer, Susanne

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement



Bei dem Ansatz unter **Transferaufwendungen** handelte es sich um die Förderung regenerativer Energienutzung. Der Bauausschuss hat mehrheitlich beschlossen, jährlich 6 TEUR zur Förderung regenerativer Energien in den Haushaltsplan einzustellen.

Um das Thema "Klimakonzeption" weiter zu verfolgen beabsichtigt die Verwaltung, Mitglied in einer überregionalen Arbeitsgruppe zu werden. Hierfür werden Kosten als **Sonstige ordentliche** Aufwendungen in Höhe eines Mitgliedbeitrags von max. 1.500 EUR p. a. entstehen.

Bei den **internen Leistungsbeziehungen** werden Tätigkeiten des Ordnungsamtes im Bereich Umweltschutz (Umweltverschmutzungsdelikte) oder des Bauamtes im Bereich der Bauplanung (z. B. sog. Öko-Konto) berücksichtigt.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Hammer, Susanne

1.56 Umweltschutz

1.56.02 Dienstleistungen im Umweltmanagement



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgestellt (einschl. Sp.2)	Gesamteinzahlungen / -auszahlungen
Ökologische Ausgleichsflächen										
6	= Summe Einzahlungen									
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	154							4.747	4.747
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		15.000						15.000	15.000
13	= Summe Auszahlungen	154	15.000						19.747	19.747
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	154	15.000						19.747	19.747

Die Gemeinde ist verpflichtet, ein sog. Öko-Konto zu führen, d. h. Ausgleichsflächen im Gemeindegebiet vorzuhalten, die ggf. auch für Bauvorhaben Dritter eingesetzt werden können; dabei erfolgt dann eine Abgabe von Ökopunkten. Die Gemeinde ist dann zur Unterhaltung dieser Flächen verpflichtet und bekommt als „Entschädigung“ einen Beitrag von Dritten. Diese Zahlungen wurden im Vorjahr noch den Erträgen aus privatrechtlichen Leistungsentgelten zugeordnet. Das NKF bzw. die Handreichung des Innenministeriums zieht diese Einnahmen aber als **investive Einzahlungen** an, aus denen Sonderposten entstehen.

Die Bereitstellung und Herrichtung von weiteren Flächen, die im Rahmen des „Öko-Punkte-Programms“ benötigt werden, ist hier als **investive Auszahlung** veranschlagt.

Statistische Kennzahlen		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
1	Einwohner (PRS)	11.331	11.380	11.230	11.180	11.130	11.080



Beschreibung

Die Produktgruppe „Regenerative Energienutzung“ umfasst die Maßnahmen der solaren Energiegewinnung. Der stetig zunehmende Energiebedarf und die zunehmende Umweltbelastung durch die Verbrennung fossiler Energieträger, veranlasste die Gemeinde Morsbach in Sonnenenergie zu investieren. Deshalb wurde auf dem Rathausdach eine Photovoltaikanlage errichtet.

Auftragsgrundlage

Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien, EEG, Beschlüsse politischer Gremien, Vorgaben der Verwaltungsführung, Vereinbarungen mit den Fachbereichen, Auflagen der Versorgungsunternehmen.

Zielgruppen

Gemeindeverwaltung, Umweltschutz, Bürgerschaft.

Ziele

Wirtschaftliche und umweltverträgliche Energienutzung.

Maßnahmen

Sicherstellung des Betriebes und der Wirtschaftlichkeit von energietechnischen Anlagen.

Kennzahlen

Produzierte kWh.

Nettoertrag pro kWh.

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Steinhauer, Manfred

1.56 Umweltschutz

1.56.10 Regenerative Energienutzung

Photovoltaikanlage Rathausdach



Teilergebnisplan		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
10	= Ordentliche Erträge			-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
14	- Bilanzielle Abschreibungen		2.667	4.000	4.000	4.000	4.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			200	204	208	212
17	= Ordentliche Aufwendungen		2.667	4.200	4.204	4.208	4.212
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 und 17)		2.667	-2.880	-2.876	-2.872	-2.868
22	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)		2.667	-2.880	-2.876	-2.872	-2.868
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)		2.667	-2.880	-2.876	-2.872	-2.868
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			636	643	652	665
29	= Ergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)		2.667	-2.244	-2.233	-2.220	-2.203

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2007 die Anschaffung einer Photovoltaikanlage für das Rathausdach beschlossen.

Aus der Einspeisevergütung ins allgemeine Stromnetz werden **Privatrechtliche Leitungsentgelte** i. H. v. gut 7 TEUR erwartet.

Aus der Maßnahme resultieren nun entsprechende jährliche **Bilanzielle Abschreibungen**.

Außerdem fallen Telefongebühren für eine spezielle Leitung zur Übertragung der Messwerte an (**Sonstige ordentliche Aufwendungen**).

Haushaltsplan 2009

Gemeinde Morsbach

verantwortlich: Steinhauer, Manfred

1.56 Umweltschutz

1.56.10 Regenerative Energienutzung

Photovoltaikanlage Rathausdach



Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung 2010	Planung 2011	Planung 2012	bisher bereitgest ellt (einschl. Sp.2)	Gesamt-einzahlung en / - auszahlung en
Photovoltaikanlage Rathausdach										
6	= Summe Einzahlungen									
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		80.000						80.000	80.000
13	= Summe Auszahlungen		80.000						80.000	80.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		80.000						80.000	80.000

Der Rat der Gemeinde Morsbach hat in seiner Sitzung am 18.12.2007 die Anschaffung einer Photovoltaikanlage für das Rathausdach beschlossen.